

MLPD Stuttgart-Sindelfingen | Bruckwiesenweg 10 | 70327 Stuttgart

an regionale Presse

05.11.2015

Sehr geehrte Damen und Herren,

zu Ihrer weiteren Verwendung.

Mit freundlichen Grüßen

Hans Fischer

## Presseerklärung

Daimler kam nicht durch mit der Verurteilung des Versammlungsleiters Richard Heberle bezüglich der Wahlkundgebung am 9.05.2014 vor dem „Reisser“ Tor.

Gestern wurde Richard Heberle vom Landgericht Baden-Württemberg in der Berufungsverhandlung frei gesprochen wegen angeblichem Verstoß gegen das Versammlungsgesetz bei der Wahlkundgebung der MLPD zur Europawahl vor dem Daimler Werkstor in Untertürkheim. Bei Schichtwechsel erhielten die Kollegen die Gelegenheit die sozialistische Alternative und ihre Kandidaten kennen zu lernen und diese standen am offenen Mikrofon Rede und Antwort.

Die Staatsanwältin forderte eine härtere Bestrafung als das Amtsgericht. Dienstefrig legte sie sich für Daimler ins Zeug um Auflagen der Stadtverwaltung gegen den Wahlkampf der sozialistischen Alternative MLPD durchzusetzen. Es geht hier um ein Denkverbot der Kapitalismus sei alternativlos. Bei der Europawahl wurde die mutwillige Zerstörung der Einheit von Mensch und Natur angeklagt und zur Rettung der Umwelt vor der Profitwirtschaft aufgerufen. Hungerlöhne am Fließband mit Werkverträgen, Leiharbeit und Auslagerungen wurden angegriffen. Und die Umweltkrise bewegt sich immer mehr auf eine globale Umweltkatastrophe zu. Dies stellt die Grundlagen des menschlichen

### MLPD

Member of ICOR

Kreisleitung Stuttgart-Sindelfingen

Bruckwiesenweg 10  
70327 Stuttgart

### TELEFON

+49 (0) 711 23 61 350

### TELEFAX

+49 (0) 711 3040276

### E-MAIL

stuttgart@mlpd.de

### WEB

[www.mlpd.de](http://www.mlpd.de)

### Bankverbindung

Postbank  
Konto: Nr. 37 45 77 706  
BLZ : 600 100 70

Lebensinfrage. Mit dem Einsatz der Polizei und des Werk-schutzes sollte in der Belegschaft eine Stimmung verbreitet werden „mit dem Auftreten der MLPD sei etwas nicht in Ordnung“. Daimler drohte sogar mit einer Anzeige wegen Hausfriedensbruch.

Viele fragen sich was ist das Problem der Grünen in Stadt und Landesregierung? Sie sind ein Bündnis mit den Umweltzerstörern eingegangen und ordnen sich dem Kapitalismus unter. In Amt und Würden versuchen sie mit unzumutbaren und zum Teil rechtswidrigen Auflagen bei Versammlungen der MLPD und anderer fortschrittlicher Gruppen die Meinungsbildung zu einer gesellschaftsverändernden Bewegung für die Einheit von Mensch und Natur zu unterdrücken. Das Ordnungsamt der Stadt erfand dazu eine „Freiheit der Unterdrückung“. Sie sei notwendig um hier die Daimler Kollegen bei der Verrichtung der Arbeit nicht zu stören und um die passive Meinungsfreiheit zu schützen.

Richter Wagner konnte der antikommunistischen Zensur gegenüber der MLPD nicht folgen, da am Daimler Tor Öffentlichkeitsarbeit anderer Parteien, Organisationen und Gewerkschaften auf dem öffentlich zugänglichen Bereich vor dem Tor selbstverständlich akzeptiert werden.

Die Wahlbehinderung durch die Stuttgarter Polizei und die Auflagen des Ordnungsamtes wurden als unrechtmäßig erklärt. Der Versammlungsleiter Richard Heberle wurde freigesprochen. Die Besucher feierten mit ihm anschließend den vollen Erfolg für die Versammlungsfreiheit.